

Symposium

Vorträge – Diskussion – Austausch

Arbeit, Demokratie und menschliche Würde – Oskar Negt revisited

15.-16. November 2024


Institut für Sozialforschung
Senckenberganlage 26
60325 Frankfurt a. M.

IfS
Institut für
Sozialforschung

express
Zeitung für sozialistische
Kultur und Gewerkschaftsbewegung

Widersprüche ★
Zeitschrift für soziale Politik in Bildung, Gesundheit und Sozialarbeit

 **Kooperationsstelle**
Hochschulen und Gewerkschaften
Frankfurt-Rhein-Main

 **gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH**
der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hessen

 **HAUS AM DOM**
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

 **DGB**
**HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
HESSEN**

Arbeit, Demokratie und menschliche Würde – Oskar Negt revisited

Veranstalter/Unterstützer:

Institut für Sozialforschung, Arbeitskreis Arbeit Gesellschaft Natur;
Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung (mit den Zeitschriften express und Widersprüche sowie dem ›Sozialistischen Büro‹); Heinrich-Böll-Stiftung Hessen;
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Frankfurt-Rhein-Main; lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen; Arbeitskreis Arbeitskämpfe in der Assoziation kritische Gesellschaftsforschung (AkG); Haus am Dom Frankfurt am Main; Locomer Initiative kritischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Organisatorisches und Anmeldung

Anmeldung unter: C.Mauritz@em.uni-frankfurt.de

Rückfragen bitte an: Torsten Bewernitz: torsten.bewernitz@uni-muenster.de
oder Stefanie Hürtgen: huertgen@soz.uni-frankfurt.de

Anreise mit ÖPNV: Haltestelle Bockenheimer Warte

Das Institut für Sozialforschung ist leider nicht barrierefrei zugänglich



Programm

Freitag, 15. November 2024

15.00–16.30

Präludium

Michael Buckmiller (Hannover): Oskar Negt - Ein linker Intellektueller mit Eigensinn. Annäherung an den Lehrer und Freund

17.00

Begrüßung und Auftakt (IfS, AK Arbeit-Gesellschaft-Natur, Redaktionen express und Widersprüche)

18.00–19.30

Der Arbeit ein neues Maß geben

Nicole-Mayer-Ahuja (Uni Göttingen): Wo steht die Diskussion um Arbeitszeitverkürzung?
Miriam Bürger (IG Metall): Arbeitszeitverkürzung und emanzipatorische Perspektiven auf Arbeit in der gewerkschaftlichen Praxis
Stefan Schoppengerd (HWR Berlin): Sozial-ökologische Transformation durch Arbeitszeitverkürzung? Anmerkungen zur Politischen Ökologie

Samstag, 16. November 2024

09.00

Ankunft, Kaffee

09.30–11.00

Politische Bildung und Erfahrung – ein Blick durch Krisen zurück nach vorn

Julika Bürgin (Hochschule Darmstadt): Arbeiterbildung als Transformation unmittelbarer Erfahrungen in situationsunabhängiges Klassenbewusstsein
Jörg Reitzig (Hochschule Ludwigshafen): Die Metakompetenz des Zusammenhängenden als Herausforderung politischer Bildung
Michael May (Red. Widersprüche, Hochschule RheinMain): Negts Begriff von Bildung als Aufhebung der Trennung vom menschlichen Gemeinwesen weitergedacht

11.00-11.30

Kaffeepause

11.30-12.30

Arbeit(slosigkeit) und Emanzipation. Kollektive Auswege aus fremdbestimmtem (Arbeits)Alltag, Arbeitszwang und Arbeitsleid?

Diskussion mit: Wolfgang Völker (Red. Widersprüche), Harald Rein (prekär-lab Frankfurt a.M.) und Slave Cubela (Autor)

12.30–13.30

Mittagspause

Programm Fortsetzung

13.30–15.00

„...gegen die Schwerkraft der materiellen Verhältnisse“ – Proletarische Öffentlichkeit und alternative Gesamtarbeit

Alexander Neumann (Uni Paris 8): Die neue französische Revolution: auf der Suche nach proletarischer Öffentlichkeit
Stefanie Hürtgen (IfS, Uni Salzburg): Arbeitsfetisch, proletarische Öffentlichkeit und Arbeitsvermögen als Politikum
Robin Mohan (IfS): Streik und Erfahrung. Proletarische Öffentlichkeit im Krankenhaus?
Torsten Bewernitz (Red. express, Hochschule Darmstadt): Kann das Proletariat sprechen? "Gegenöffentlichkeit" als imaginiertes Klassenbewusstsein

15.00–15.30

Kaffeepause

15.30–17.00

Nicht nach Köpfen? - Erfahrung und gewerkschaftliche Organisierung

Hanns Wienold (Uni Münster), **Lothar Wentzel** (IG Metall): Die Neugründung der Gewerkschaft im Seminar: Das Bi (Bildung) Metall Forschungsprojekt Anfang der 1990er Jahre/Rahmenkonzeption der IG Metall
Joachim Beerhorst (IG Metall): Spontaneität und Organisation, Besonderes und Allgemeines - Spurenelemente und Potentiale Negt'scher Motive im Organizing
Marvin Hopp (Uni Göttingen): Öffentlichkeit und Erfahrung: Wie viel Negt steckt im Organizing?
Nurgül Senli (EVG): Theorie wird Praxis: Erfahrungen aus dem Alltag der Umsetzung

17.00

Abschluss, Ausklang